

9  
Sprache zum Drucke fertig zu machen. Es waren aber dieselben M:  
Prætorius Archi-Diac. Budiss. Tobias Zschuderly, Past. zu Lohse,  
Joh. Cph. Erüger, Past. zu Milckel, Georg. Matthæi, Past. zu Colm,  
Mich. Käse, Diac. Budiss. Diese revidirten nicht nur die bereits ins  
Wendische übersehte Evangelia und Episteln, ingleichen den Catechismum,  
sondern übersehten auch zum erstenmahl die Agenda in Wendischer Spra-  
che. Sie richteten sich nach der Agenden Chur-Fürst Augusti, setzten aber  
unterschiedenes aus Joh. Schraderi vollständigen Kirchen-Formular hin-  
zu. Es bestehet das ganze Werck aus 3. Stücken., davon die erstern 2.  
die Evangelia und Episteln und Catechismum Lutheri in sich halten, das  
letzte aber, die Kirchen-Gebethe, die Handlungen bey Tauffen, Sechs-  
Wöchtern, Trauungen, Heil. Abendmahl und Collecten auf unterschiede-  
ne Zeiten und Gelegenheiten, deutsch und wendisch in sich fasset. Das  
dritte und letzte Stück kam A. 1696. in 4to 19. Bogen starck zu Budissin  
bey Andreas Richtern heraus; und wurde solche durch das ganze Land pu-  
bliciret. Nach der Zeit liessen die wendischen Hrn Pfarrer zu Erbauung  
ihres Volckes unterschiedene kleine Schrifften in Druck ausgehen. Doch  
konnte es wegen vieler Schwürigkeiten, sonderlich des mannigfaltigen Dia-  
lecti nicht dahin gedenhen, daß man ein ganzes Biblisches Buch in Wendi-  
scher Sprache hätte zu lesen bekommen können, obwohl Hr. M. Abr. Frenzel,  
ibiger Past. emeritus zu Schöna auf dem Eigen, eine Wendische Überset-  
zung der völligen Biblischen Bücher bereits vor 40 Jahren verfertigt und  
in MSt. liegen hat. Um das Jahr 1706 ohngefehr, erweckte die Güte Got-  
tes die hochberühmte Frey-Frau und Land-Boigtin von Gersdorffin geb.  
Freyin von Friesen, daß durch ihre gütige Vorsorge das ganze N. T. in  
Wendischer Sprache zum erstenmahl durch Zittauischen Druck das öffentli-  
che Licht erblickte. Folgende Jahre hat man immer mehr Fleiß angewendet  
die heilsamen Lehren unserer Religion durch Wendischen Druck bekandt zu  
machen. Die lezttern 15 Jahre aber zeigen sonderlich die reichen Seegens-  
Fußstapffen des vor die Seelen dieses Volckes sorgenden Gottes herrlich  
an. Und da kan man, des im nächst-verflossenen 1738. Jahre seel. verstor-  
benen Buchdruckers in Budissin, Hrn. Gottfried Gottlob Richters, zu ste-  
tem Ruhm nachsagen, daß seine Officin eine Werckstatt gewesen, welche  
nicht nur die ganze Heil. Schrift, sondern auch viele andere Geistreiche  
und erbauliche Bücher denen Wenden zum Unterricht und Erbauung im  
Chri-